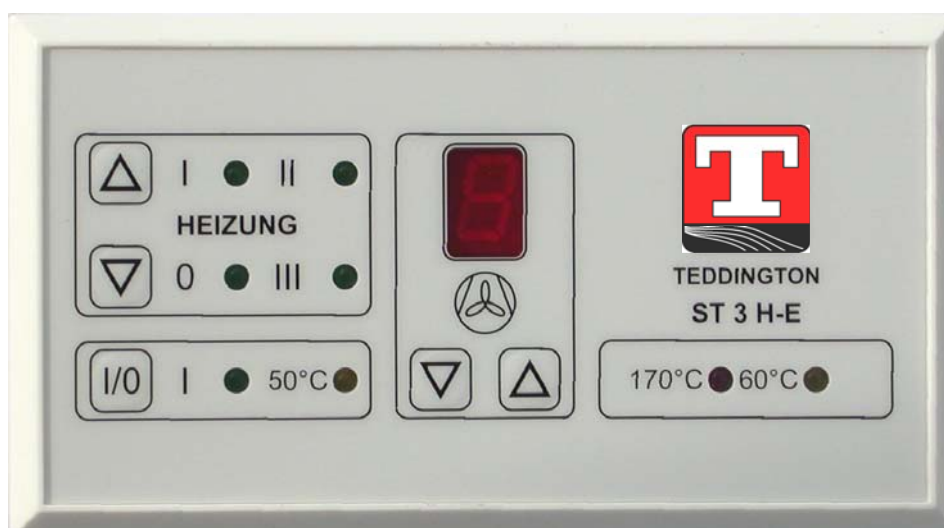




TEDDINGTON

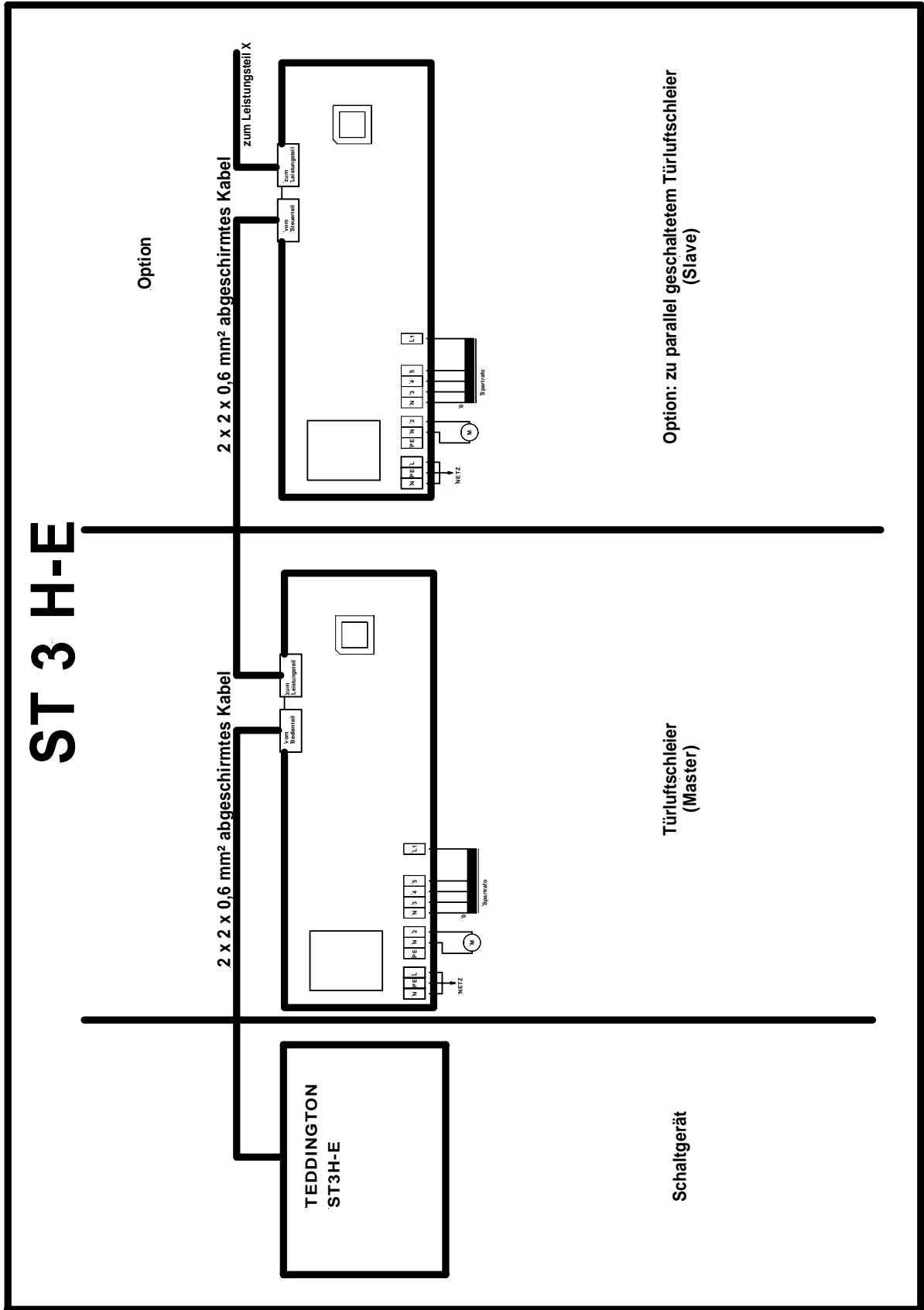
## Schaltgerät ST3 H-E

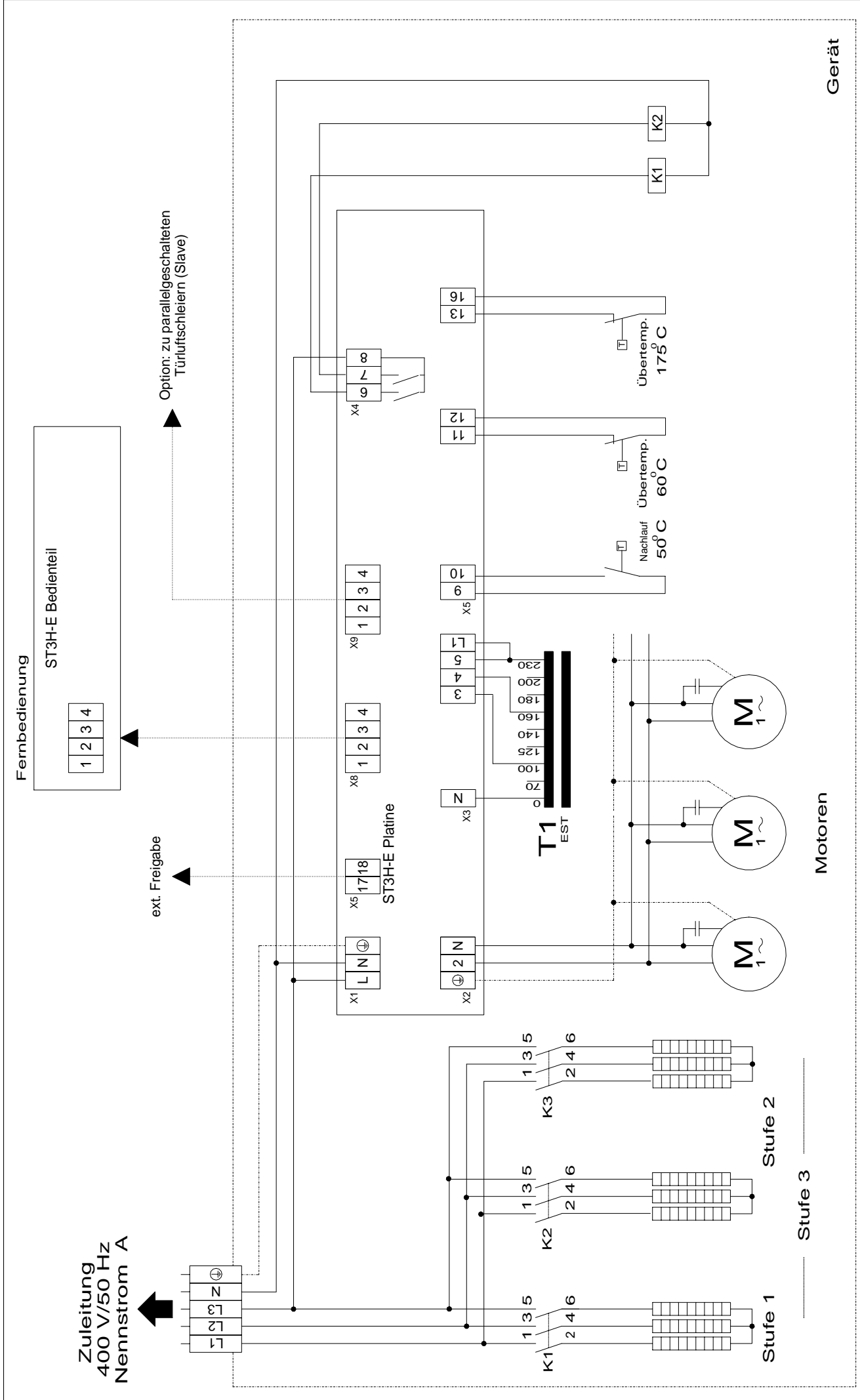


Das Schaltgerät ST3H-E (für Elektrogeräte) ist ein 3-stufiger Drehzahlregler mit Zusatzfunktionen, um eine Luftmengenanpassung an die verschiedenen Wettersituationen zu ermöglichen.

- Luftschleiersteuerung mit Tiptastenschalter
- 3-stufige Luftmengeneinstellung
- 3-stufige Heizleistungseinstellung
- Ein –Aus Umschalter
- Aufschaltung eines externen potentialfreien Kontaktes z.B. Zeituhr, Raumthermostat
- Abm. 150 x 82 x 32 mm


# ST 3 H-E





Gerät

Motoren

 <b>TEDDINGTON</b> Luftschleieranlagen GMBH	Industriepark Nord 42 53567 Buchholz Tel. 02683/9694-0 Fax. 02683/9694-50	März 2005 gezeichnet: R. Hanisch geprüft: R. Hanisch	BVH. Kommission: Zeichnungs-Blatt-Nr.:	1/1 Blatt: Index:
	Luftschleierschema ST3H-E Bezeichnung:	1 Index:	1 Index:	1 Index:

Diese Zeichnung ist und bleibt unser geistiges Eigentum. Diese Zeichnung ist urheberrechtlich geschützt. Alle Verletzungen unserer Schutzrechte, nicht genehmigte Verwertung, Vervielfältigungen, Überlassung an Unberechtigte u. ä. werden von uns hinsichtlich Unterlassung, Schadensersatz und in strafrechtlicher Hinsicht verfolgt.

## Meldeleuchten und Funktionstasten auf dem Schaltgerät



Ein- und Ausschalter der Anlage mit Meldung über Meldeleuchte.



Lüfterstufenanzeige, die durch die Pfeiltasten verändert werden kann und durch eine Siebensegmentanzeige angezeigt wird.

### **● 0, I, II, III Heizung**

Heizungsstufenanzeige, die durch die Pfeiltasten verändert werden kann und die jeweilige Stufe wird durch 4 Meldeleuchten angezeigt.

### **● 50°C**

Diese Funktion bzw. Meldeleuchte erscheint nur nach dem Ausschalten der Anlage. Mit dem Aufleuchten dieser Leuchte wird angezeigt, dass im Gerät die Temperatur 50°C überschritten hat und die Lüfter auf kleiner Stufe weiterlaufen bis 50°C unterschritten werden.

### **● 60°C**

Diese Funktion bzw. Meldeleuchte erscheint während des Betriebes der Anlage. Mit dem Aufleuchten dieser Leuchte wird angezeigt, dass im Gerät die Temperatur 60°C überschritten hat und die Heizstufen automatisch reduziert werden.

### **● 175°C**

Diese Funktion bzw. Meldeleuchte erscheint während des Betriebes oder nach dem Ausschalten der Anlage. Mit dem Aufleuchten dieser Leuchte wird angezeigt, dass im Gerät die Temperatur 175°C überschritten hat. Die Anlage wird abgeschaltet, was einer Störung der Anlage entspricht.

## Klemmen auf der Platine

Info: Die Platine befindet sich im Türluftschleier.

- Klemme L1,N,PE:  
Klemmen für die Zuleitung des Türluftschleiers (230V/50Hz).
- Klemme 2,N,PE:  
Klemmen für den Anschluss der Motoren (werkseitig angeschlossen).
- Klemme 3-5,N,L1:  
Klemmen für den Anschluss des Trafos (werkseitig angeschlossen).
- Klemme 6-8:  
Klemmen für den Anschluss der Heizstufen (werkseitig angeschlossen).
- Klemme 9-10:  
Klemmen für den Anschluss des Nachlaufthermostates (werkseitig angeschlossen).
- Klemme 11-12:  
Klemmen für den Anschluss des 60°C Überhitzungsthermostates (werkseitig angeschlossen).
- Klemme 13+16:  
Klemmen für den Anschluss des 175°C Überhitzungsthermostates (werkseitig angeschlossen).
- Klemme 17-18:  
Klemmen für den Anschluss einer externen Freigabe.
- X1: 1-4:  
Klemmen für den Anschluss des Bedienteiles (Schaltgerätes,ST3H-E) (X1.1 + X1.2 + 12-15V / X1.3 + X1.4 Bussignal).
- X2: 1-4:  
Klemmen für den Anschluss parallel geschalteter Türluftschleier (Slave) (X1.2 - X12.4 Bussignal).

Schalter S1

<u>Stellung</u>	<u>Funktion</u>	S1-Schalter auf der Platine im Türluftschleier
0	Master Platine	
1	Slave 1 Platine	
2	Slave 2 Platine	
3	Slave 3 Platine	
4	Slave 4 Platine	
5	Slave 5 Platine	
6	Slave 6 Platine	
7	Slave 7 Platine	
8	Slave 8 Platine	
9	Slave 9 Platine	

## Mögliche Betriebsarten

- Sicherheitsfunktionen:  
Die Sicherheitsfunktionen sind jederzeit gewährleistet, unabhängig vom Betriebszustand der Anlage.
- Hand – Auto Betrieb :  
Die Anlage kann entweder per Hand oder Automatisch über einen externen Kontakt eingeschaltet werden. Wird die Anlage per Hand ein- und ausgeschaltet, ist eine Brücke an den Klemmen 17/18 einzusetzen (werkseitig vorhanden). Über die Pfeiltasten wird die Drehzahl der Motoren und die Heizleistung des Registers dreistufig manuell eingestellt.  
Bei Aufschaltung eines potentialfreien ext. Automatikkontaktes, z.B. Türkontakt, Uhr, Raumthermostat u.s.w. muss die werkseitige Brücke entfernt werden. Erfolgt eine Freigabe des externen Kontaktes, wird die Anlage auf der voreingestellten Lüfter- und Heizstufe eingeschaltet. Solange der ext. Automatikkontakt die Anlage einschaltet, läuft die Anlage.  
Hinweis: Die Heizleistungsstufe kann nicht höher als die Motorstufe eingestellt werden, d.h. wird die Lüfterstufe von 3 auf 1 runtergeschaltet, schalten die Heizstufen synchron mit den Lüfterstufen herunter.
- Nachlauffunktion 50°C:  
Die Nachlauffunktion wird nach Ausschaltung der Anlage aktiv, d.h. sollte im Gerät noch eine Restwärme von über 50°C vorhanden sein, dann laufen die Ventilatoren noch so lange nach, bis die Temperatur unter 50°C abgefallen ist. Diese Nachlauffunktion wird über die Meldeleuchte 50°C am Bedienteil angezeigt.
- Überhitzungsthermostates 60°C:  
Das Thermostat 60°C wird aktiv, wenn im Gerät eine Temperatur von über 60°C vorherrscht. Die Heizung wird um eine Stufe heruntergeschaltet. Bleibt die Temperatur weitere 60 sec. über 60°C, wird die Heizung um eine weitere Stufe heruntergeschaltet. Bleibt die Temperatur dann weitere 60 sec. über 60°C, wird die Heizung ausgeschaltet bis die Temperatur unter 60°C ist. Meldet das Thermostat ein Unterschreiten von 60°C, schaltet sich die Heizung nach 60 sec. in der voreingestellten Heizstufe ein. Das Ansprechen des Thermostates wird über die Meldeleuchte 60°C am Bedienteil angezeigt.
- Überhitzungsthermostates 175°C:  
Das Thermostat 175°C wird aktiv, wenn im Gerät eine Temperatur von 175°C überschritten ist. Die Anlage wird abgeschaltet. Nach Abfallen der Temperatur läuft die Anlage nicht selbstständig an. Die Anlage kann durch Betätigen des Reset-Knopfes auf dem Thermostat, dieser befindet sich im Türluftschleier, und danach durch Betätigen des I/O Schalters wieder eingeschaltet werden.